

ANTRAG

			Vorlage-Nr.: A 05/0060
16 - Gleichstellungsstelle			Datum: 14.02.2005
Bearb.	: Frau Schmid, Christine	Tel.: 6 45	öffentlich
Az.	: 16/schm - ti		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Sozialausschuss

24.02.2005

Frauenberatungsstelle und Notruf, Frauenräume e. V.;
hier: Antrag auf Fördermittel für das Haushaltsjahr 2005

Beschlussvorschlag

Der Sozialausschuss gewährt dem Verein Frauenräume e.V. für das Projekt „Frauenberatungsstelle und Notruf“ Haushaltsmittel in Höhe von 36.000,00 €

Der Zuschuss wird unter der Voraussetzung gewährt, dass die Gesamtfinanzierung gewährleistet ist.

Die Mittel stehen in entsprechender Höhe auf der Haushaltsstelle 4700.70720 zur Verfügung.

Sachverhalt

Der Verein Frauenräume e.V. beantragt mit vorliegendem Kostenplan für das von ihm durchgeführte Projekt „Frauenberatungsstelle und Notruf, Frauenräume e.V.“ bei der Stadt Norderstedt eine Zuwendung in Höhe von 36.000,00 €(siehe Anlage 1-4).

Der gemeinnützige Verein Frauenräume e.V. besteht seit 1988 und die Frauenberatungsstelle und Notruf ist Träger der Einrichtung. Der Verein ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV) und im Frauen Netz Norderstedt.

Weitere Zuschüsse wurden vom Verein beim Land in Höhe von 35.800,00 €und beim Kreis in Höhe von 16.666,00 €beantragt. Das Land hat die o. g. Zuwendung mit Bescheid vom 17.01.2005 bereits bewilligt.

Für das Haushaltsjahr 2005 hat der Verein Gesamtkosten in Höhe von 106.270,00 €errechnet.

Der Zuschussbedarf setzt sich aus den Miet- und Mietnebenkosten, den Personal- und den Sachkosten zusammen.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Der Verein Frauenräume e.V. ist am 01.10.2002 von den Räumen in der Segeberger Chaussee 3-7 in das städtische Gebäude am Kielortring 51 (Haus Kielort) umgezogen. Die Miet- und Mietnebenkosten des Vereins betragen für die Räumlichkeiten am Kielortring im Jahr 2005 insgesamt 25.000,00 € Die Personalkosten haben sich nicht erhöht. Die Arbeit der Frauenberatungsstelle und Notruf wird weiterhin von zwei Frauen in Teilzeitarbeit mit jeweils 29,5 und 25 Stunden geleistet.

Ein Teil der Bürotätigkeit wird über Honorarbasis abgedeckt (siehe 2.2.1 Buchhaltung), der Rest wird mit ehrenamtlicher Tätigkeit aufgefangen. Weitere Personalkosten entstehen durch die Betreuung des Frauencafés in Höhe von 4.200,00 €(siehe 1.2 Frauencafe) und für die Reinigungskräfte in Höhe von 950,00 €(siehe 1.3 Aushilfslöhne).

Die Frauenberatungsstelle und Notruf bietet als Einrichtung in Norderstedt Beratung von Frauen für Frauen an und hat sich durch ihre Projektarbeit für Frauen in Norderstedt etabliert. Frauen mit Gewalterfahrung können sich zur Anzeigenerstattung, zu RechtsanwältInnen und zur Gerichtsverhandlung begleiten lassen.

Die Einrichtung ist täglich 8-10 Stunden geöffnet. Während dieser Zeit können Frauen Einzelberatungen in Anspruch nehmen oder in Selbsthilfegruppen, an Kursen, Informationsveranstaltungen und offenen Treffen (Frauencafe) teilnehmen.

Feste Gruppenangebote gibt es zurzeit zu den Themen **Essstörungen, Trennung und Scheidung, Beziehungsabhängigkeit und -probleme und der Körperwahrnehmung.**

Die Frauenberatungsstelle und Notruf setzt sich parteilich für Frauen und Mädchen ein, da deren Probleme nicht allein in ihrer individuellen Lebensgeschichte zu suchen sind, sondern auch in den gesellschaftlichen Bedingungen begründet liegen, in denen Frauen und Mädchen leben. Deshalb ist die Frauenberatungsstelle und Notruf auch ein Schutzraum. Männer haben keinen Zutritt.

Die Frauenberatungsstelle und Notruf leistet damit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag im Bereich der Beratung und Prävention, indem sie die Selbstverantwortung von Frauen stärkt und sie aktiv bei ihrer Lebensplanung in Krisenzeiten unterstützt.

Damit trägt die Frauenberatungsstelle und Notruf zur Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen bei. Die Gleichstellungsstelle arbeitet aktiv mit dem Verein im Frauen-Netz Norderstedt zusammen und befürwortet die weitere Förderung.